

**Archäologische Unterwasser-Route
der Landspitze São Lourenço, Madeira**

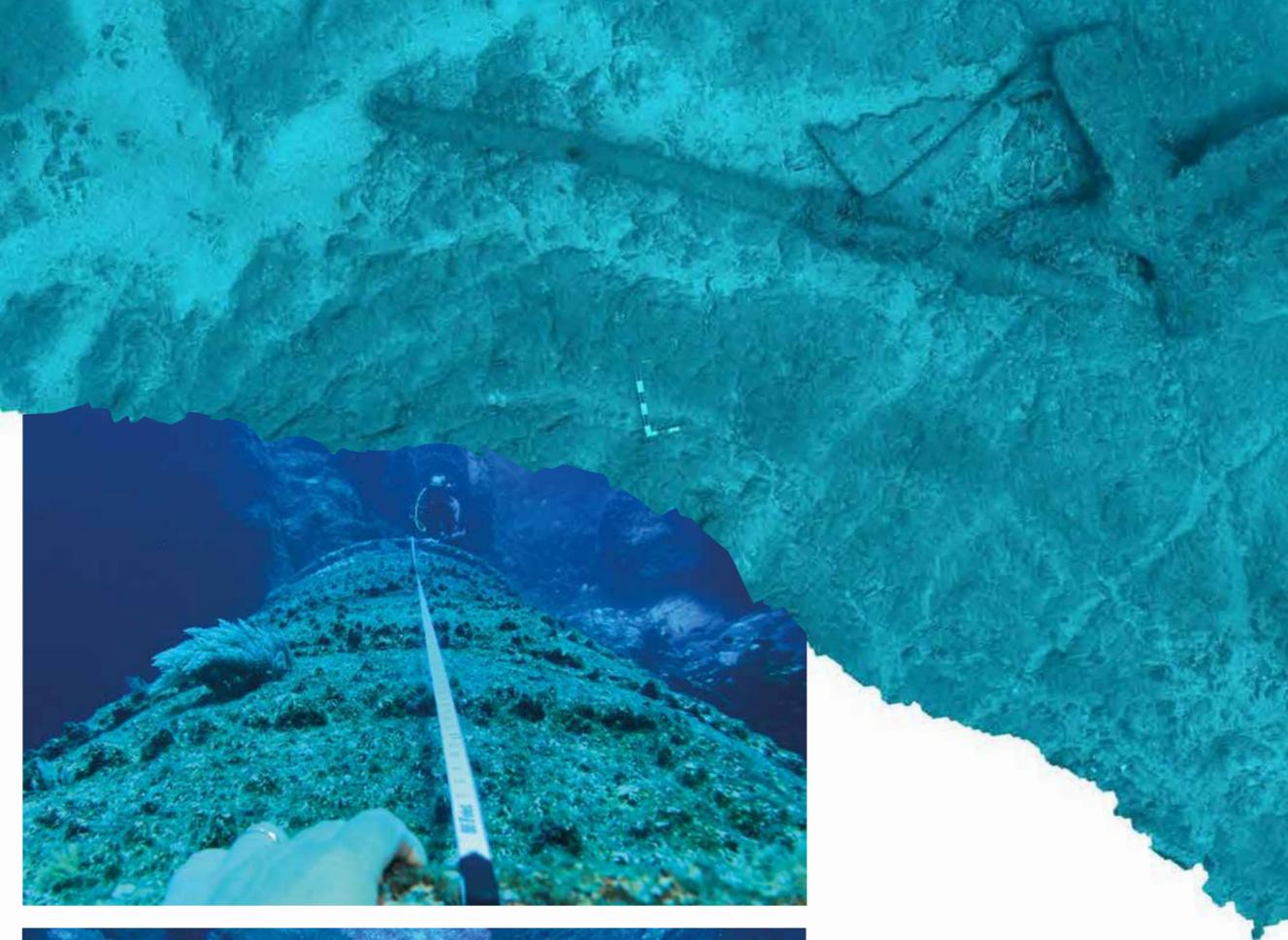
**AUF ENTDECKUNG DER
SS NEWTON**

ÜBER DAS PROJEKT **Margullar**

Das Projekt Margullar wurde im Rahmen des Programms INTERREG MAC 14-20 finanziert. Sein vorrangiges Ziel ist die Aufwertung des archäologischen Unterwassererbes durch die Bewahrung und Schaffung von touristischen Attraktionen, die zur Aufwertung unseres kulturellen Angebots beitragen. Die durchgeführte Untersuchung ermöglichte die Identifizierung und Kartierung der Wrackteile eines Schiffes, bei dem es sich vermutlich um die Überreste des 1881 gesunkenen britischen Schiffes SS Newton handelt.

ÜBER DAS **Schiff**

Die SS Newton war ein unter britischer Flagge fahrendes Dampfschiff, das 1864 in Greenock aus Eisen gebaut wurde. Es war etwa 76 Meter lang, 9,5 Meter breit (Einkehlung) und hatte einen Tiefgang von 6,1 Metern und eine Verdrängung von 1324 Tonnen. Das Schiff wurde von Macnabb & Clarke gebaut und war mit einer Dampfmaschine ausgestattet, die 90 PS leistete und eine Geschwindigkeit von 9 Knoten erreichte. Angetrieben wurde es von Gegenstrommotoren mit einer Welle und einer Schiffsschraube desselben Unternehmens. Es wurde 1874 von Lamport & Holt Ltd. (W.J. Lamport & G. Holt - Brazil & River Plate Steam Navigation Co. Ltd.) mit Sitz in Liverpool eingetragen, um die Passagier- und Frachtlinie zwischen England und Südamerika zu betreiben. Es wurde von Herrn Robert James Hellyer Arscott gesteuert.



ÜBER DIE **Schiffswracks**

In der bibliografischen Erhebung über Schiffswracks auf dem Madeira-Archipel werden mehrere Schiffsuntergänge im Südosten der Insel Madeira erwähnt. An diesem Ort sind jedoch nur zwei Eisenschiffe aus der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts gesunken, die SS Newton und die SS Forerunner.

Am 25. Oktober 1854, um 19:00 Uhr, stieß das Schiff SS Forerunner südlich von der Ponta de São Lourenço bei einer Untiefe auf Grund, wodurch ein Wassereinbruch verursacht wurde, der seinen Untergang zur Folge hatte.

Nach dieser Katastrophe und auf Druck der englischen Gemeinschaft auf Madeira und der britischen Regierung wurde der Bau des Leuchtturms von Ponta de São Lourenço beschlossen, der erst 1870 fertig gestellt wurde.

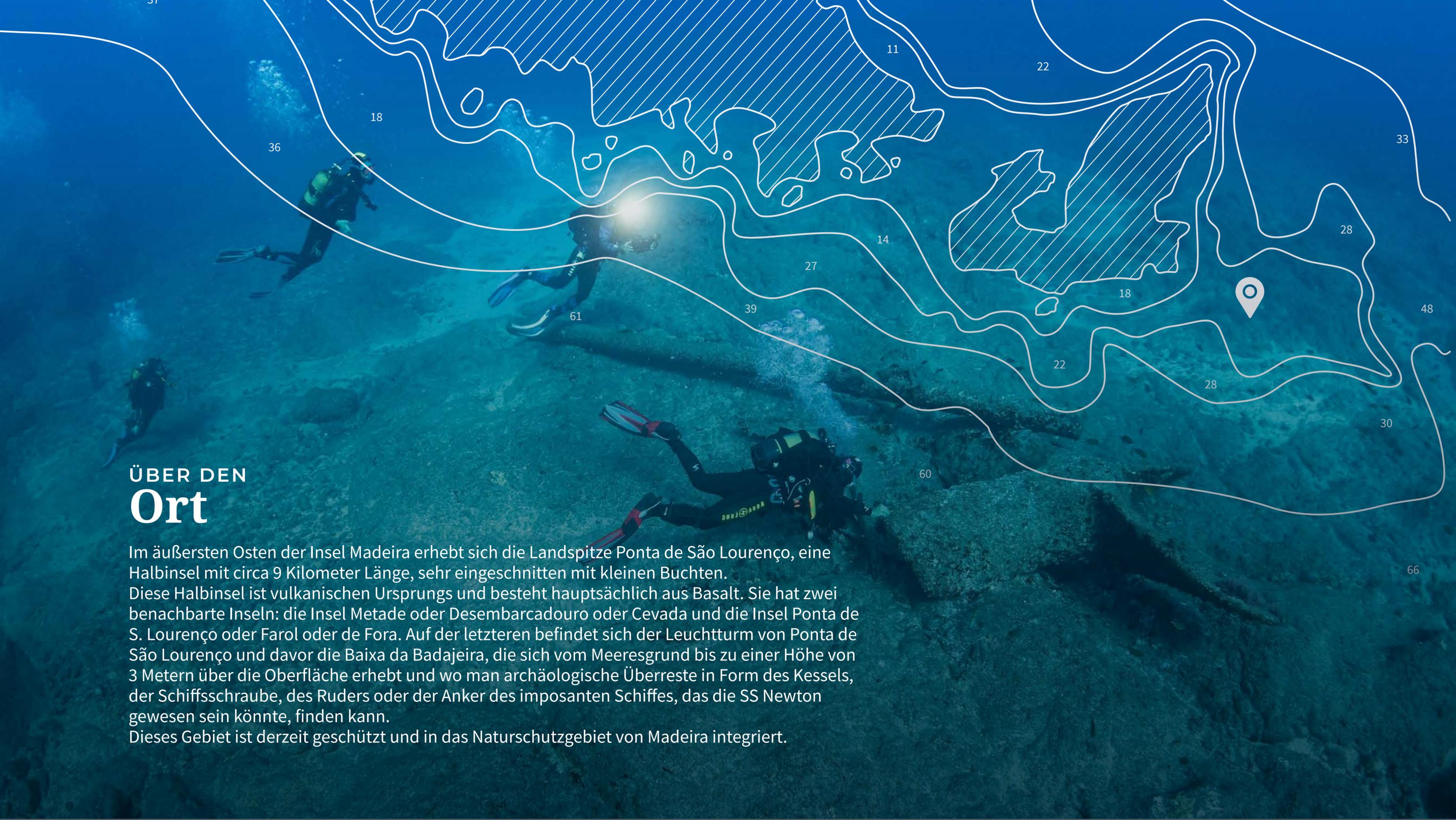
Die Existenz des Leuchtturms von Ponta de São Lourenço konnte nicht verhindern, dass 1881, nur elf Jahre nach seiner Fertigstellung, ein anderes britisches Schiff, die SS Newton, die ebenfalls von Funchal zu den britischen Inseln fuhr, in derselben Gegend und unter sehr ähnlichen Bedingungen wie die SS Forerunner sank.

Die im Rahmen des Projekts Margullar durchgeführte archäologische Untersuchung ermöglicht uns die eindeutige Feststellung, dass die in Baixa da Badajeira gefundenen Überreste zu einem einzigen Schiff gehören, höchstwahrscheinlich zur SS Newton; eine Identifizierung, die durch die archäologische Deutung der Schiffsüberreste und die Entdeckung eines Fragments eines Schildes der Gesellschaft Brazil & River Plate Steam Navigation CO Ltd aus Liverpool, dem Eigentümer des Schiffes, unterstützt wird.

Das Geheimnis um den Standort der SS Forerunner bleibt bestehen.

ÜBER DEN Ort

Im äußersten Osten der Insel Madeira erhebt sich die Landspitze Ponta de São Lourenço, eine Halbinsel mit circa 9 Kilometer Länge, sehr eingeschnitten mit kleinen Buchten. Diese Halbinsel ist vulkanischen Ursprungs und besteht hauptsächlich aus Basalt. Sie hat zwei benachbarte Inseln: die Insel Metade oder Desembarcadouro oder Cevada und die Insel Ponta de S. Lourenço oder Farol oder de Fora. Auf der letzteren befindet sich der Leuchtturm von Ponta de São Lourenço und davor die Baixa da Badajeira, die sich vom Meeresgrund bis zu einer Höhe von 3 Metern über die Oberfläche erhebt und wo man archäologische Überreste in Form des Kessels, der Schiffsschraube, des Ruders oder der Anker des imposanten Schiffes, das die SS Newton gewesen sein könnte, finden kann. Dieses Gebiet ist derzeit geschützt und in das Naturschutzgebiet von Madeira integriert.





 Fahrzeit 15 bis 30 Min	Die Fahrt erfolgt in der voraussichtlichen Zeit reibungslos, sofern die Seebedingungen es zulassen.
 Tiefe 5 bis 20 Meter	Selbst für Tauchanfänger perfekt erreichbar, sofern die Meeresbedingungen es zulassen.
 Empfohlene Tauchzeit 45 bis 60 Min	Die Grundzeit hängt vom Taucher ab. Wir schätzen diese Tauchzeit für einen Taucher mit durchschnittlicher Erfahrung bei idealen Meeresbedingungen.
 Art des Meeresgrundes Gemischt	Gebiet, das von einem Felsmassiv eingenommen wird, mit mehreren Einbuchtungen, die sich in Form einer Platte bis zu Sand ausdehnen, sehr fein, hell getönt.
 Fauna Im Überschuss	Kugelfisch, Neonriffbarsch (<i>Abudefduf luridus</i>), Gestreifter Sergeant (<i>Abudefduf saxatilis</i>), Muräne, Makrele, Dornhai, Zackenbarsch, Igelfisch, Wittling, Papageienfisch.
 Kategorie Im Überschuss	Tauchen von fotografischem Interesse: Wracktauchen; Tauchen in einem Meeresberg; Strömungstauchen; Tauchen mit gemischtem Bodengründen; Bootstauchen, historisches Tauchen, wissenschaftliches Tauchen, (...)
 Schwierigkeitsgrad Leicht bis hoch	Bei den richtigen Meeresbedingungen stellt dieser Tauchgang keine größeren Schwierigkeiten dar. Allerdings kann die meteorologische Instabilität des Ortes den Anforderungsgrad für den Taucher verändern.
 Einstufung Sehr gut bis ausgezeichnet	In Anbetracht der Bedingungen der Sichtbarkeit des Ortes, seines historischen Kontextes, der vielfältigen Artenvielfalt und der Anzahl der möglichen alternativen Tauchgänge.

Zwei Schiffswracks, ein identifiziertes Schiff und ein noch zu enthüllendes Geheimnis.



Für weitere Informationen besuchen
Sie www.acif-ccim.pt/diving/



Secretaria Regional
de Turismo e Cultura

Madeira  Tão tua



Interreg 